



Der Wanderer

Der Wanderer steht über dem tosenden Meer
unter ihm hallt es wie ein ganzes Heer.
Die Wellen bersten an den Felsenklippen,
im steten Takte sie kraftvoll wippen.
Er schauet auf den goldnen Sonnenball
der vor ihm untergeht im fernen Tal.
Schweigend verlässt er das glänzende Idyll,
weil heimwärts er heut noch wandern will.
Und wie er folgt dem schmalen Pfad zurück,
bleibt vom Dorado nur der letzte Blick.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).